

100 Mikrokredite und Abschluss der Pilotphase

Ruedi Winkler, Präsident Verein GO! Ziel selbstständig

Vorbemerkung

Wenn es um Fragen der Oekonomie geht, dann haben viele Leute den Eindruck, da könnten sie nicht mitreden bzw. das sei zu kompliziert, um es zu verstehen. **Bei GO! ist das einfacher. Erste Voraussetzung für einen Mikrokredite ist ein gutes Produkt oder eine gute Dienstleistung. Als Zweites muss jemand plausibel begründen können, dass dafür ein Markt besteht. Und drittens, und das ist das Entscheidende, muss jemand von der Persönlichkeit her in der Lage sein, das geplante Geschäft aufzubauen.** Dazu brauchen wir keine komplizierten Modellrechnungen, meistens auch keinen Businessplan, sondern ein solides Budget und aufgrund der Gespräche und der Unterlagen die Gewissheit, dass die Person das kann. **Denn die Sicherheiten für GO! sind nicht die banküblichen, sondern das ist das Produkt bzw. die Dienstleistung und die Person.**

Selbstverständlich bewegen wir uns mit den Mikrokrediten in einer Nische und das Geschäftsgebiet ist meistens lokal oder regional ausgerichtet. **Aber je nachdem, wie lernfähig und lernwillig sich Wirtschaft und Politik in**

nächster Zeit noch zeigen, sind wir vielleicht in den nächsten Jahren noch froh um jede einzelne Firma, die dazu beiträgt, die regionalen Wirtschaftskreisläufe zu stärken.

Entscheidendes Jahr für GO!

Das ablaufende Jahr war ein entscheidendes für die Zukunft von GO!. Zu Beginn des Jahres wurde der **Evaluationsbericht für die ersten vier Jahre fertiggestellt**. Dieser war eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Stadt Zürich bezüglich der Fortführung der Unterstützung, für den Kanton, ob er bereit ist, sich an der Finanzierung von GO! zu beteiligen und natürlich auch für unsere Partnerbank, die Zürcher Kantonalbank, in Bezug auf die Frage der Fortführung der Partnerschaft.

Der zweite Evaluationsbericht bestätigte die Resultate des ersten, der für die Jahre 2009 und 2010 erstellt worden war, insbesondere in folgenden Punkten:

- Die Zielgruppe von GO! existiert und GO! erreicht diese Zielgruppe;
- Die von GO! als mikrokreditwürdig erachteten Personen sind in der Lage, das finanzierte Geschäft zu betreiben;
- Die Rückzahlungsquote liegt über den im Businessplan von GO! aufgeführten 90 Prozent;
- Es gibt keine Ueberschneidungen mit anderen Organisationen im Kanton Zürich, die für Jungunternehmen tätig sind, und die Zusammenarbeit funktioniert gut.

Der **zweite Evaluationsbericht befasste sich schwergewichtig mit dem Nutzen, den GO! stiftet. Er zeigte:**

- Der monetäre Nutzen für Stadt und Kanton Zürich liegt auf jeden Fall über den Beiträgen an GO!.
- 70 Prozent der Kreditnehmenden sagten, dass sie sich ohne GO! sicher nicht hätten selbstständig machen können.
- Auch diejenigen, die keinen Kredit beanspruchten, oder denen keiner gewährt werden konnte, profitieren vom Klärungseffekt durch die Beratung
- Als nicht monetärer Nutzen werden vor allem die Nutzung von Nischen, die sonst unterbliebe, und der „Integrationsbeitrag für Bevölkerungsgruppen, die anderswo weniger Chancen auf einen Kredit haben“ aufgeführt. Und sie erwähnen den hohen Anteil an Frauen und Personen mit Migrationshintergrund unter den Kreditnehmenden.

Konsolidierung

Ende dieses Jahres läuft die **fünfstufige Pilotphase** aus. Es galt in diesem Jahr die Zukunft von GO! nach Ablauf des Pilots zu sichern. Die **Zürcher Kantonalbank** war gewillt, die Zusammenarbeit weiterzuführen und wir konnten eine Vereinbarung, in die die Erfahrungen der vergangenen Jahre eingeflossen sind, abschliessen. **Die ZKB ist bereit, sich in Zukunft auch direkt am Kreditrisiko zu beteiligen. Die Zusammenarbeit hat in den vergangenen**

Jahren das gegenseitige Vertrauen gestärkt, auch wenn es für eine Bank und ihre Mitarbeitenden nicht immer ganz leicht ist, sich mit den zum Teil doch spezifischen Regeln der Mikrokredite anzufreunden. Umso mehr schätzen wir die Bereitschaft der ZKB, die Zusammenarbeit weiterzuführen.

Der Stadtrat von Zürich, der seit Beginn dem Projekt GO! immer sehr positiv gegenüberstand, hat in diesem Jahr dem Gemeinderat beantragt, GO! für die nächsten drei Jahre mit einem jährlichen Beitrag von 214'000 Franken zu unterstützen. Dem hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 6. November 2013 mit grossem Mehr zugestimmt. **Bedingung ist, dass der Kanton ebenfalls einen Beitrag leistet. Ein entsprechendes Gesuch liegt beim Lotteriefonds, der Entscheid wird erst nächstes Jahr fallen, aber der Kanton zeigte sich bisher auf allen Ebenen dem Projekt GO! sehr gewogen.**

Ausblick

Die ersten **105 Mikrokredite** sind vergeben und ein Teil davon bereits wieder zurückbezahlt (vgl. Faktenblatt). Damit hat der Kreislauf seinen Anfang genommen. **Für die Zukunft erachten wir das Potenzial pro Jahr bei etwa 35 – 40 Mikrokrediten mit einer durchschnittlichen Kredithöhe von 22 – 25'000 Franken.** Die Idee der Mikrokredite ist nach unserer Meinung schweizweit ein Thema, das zeigt sich auch in den regelmässigen Anfragen, die wir aus Kantonen ausserhalb des Wirtschaftsraumes Zürich erhalten (ausser die Microcredit Solidaire

Suisse in Lausanne gibt es sonst noch keine Mikrokreditorganisation in der Schweiz).

Die Vergabe von Mikrokrediten muss jedoch lokal oder regional verankert sein, d.h. GO! würde sich sehr freuen, wenn in anderen Kantonen oder Teilen der Schweiz weitere GO!'s entstehen würden. **Für Geburtsunterstützung sind wir auch immer gerne bereit. Die Idee der Mikrokredite hat Fuss gefasst, aber sie ist noch sehr entwicklungsfähig.**

10.12.13